



Separatum aus:

THEMENHEFT 3

Eva von Contzen (Hrsg.)

Historische Narratologie

Publiziert im August 2019.

Die BmE Themenhefte erscheinen online im BIS-Verlag der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg unter der Creative Commons Lizenz [CC BY-NC-ND 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/). Die »Beiträge zur mediävistischen Erzählforschung« (BmE) werden herausgegeben von PD Dr. Anja Becker (München) und Prof. Dr. Albrecht Hausmann (Oldenburg). Die inhaltliche und editorische Verantwortung für das einzelne Themenheft liegt bei den jeweiligen Heftherausgebern.

<http://www.erzaehlforschung.de> – Kontakt: herausgeber@erzaehlforschung.de
ISSN 2568-9967

Zitiervorschlag für diesen Beitrag:

Contzen, Eva von: Historische Narratologie – Wahrscheinlichkeit, Unzuverlässigkeit, Schema-Erzählen, in: Dies. (Hrsg.): Historische Narratologie, Oldenburg 2019 (BmE Themenheft 3), S. 1–2 (online).

Eva von Contzen

Historische Narratologie

Wahrscheinlichkeit, Unzuverlässigkeit, Schema-Erzählen

Von 2014 bis 2017 förderte die Deutsche Forschungsgemeinschaft das Netzwerk ›Medieval Narratology: Formen und Funktionen mittelalterlichen Erzählens‹. Die zwölf Kern-Mitglieder sowie eine große Zahl Assoziierter aus der Anglistik, Germanistik, Japanologie, Klassischen Philologie, Romanistik, Skandinavistik und den Islamwissenschaften trafen sich zweimal jährlich zu intensiven Workshops, in deren Mittelpunkt der Austausch und die gemeinsame Arbeit an erzähltheoretischen Konzepten und ihrer Anwendung auf – oder Anpassung an – mittelalterliche Erzählkontexte stand. Im Sommer 2017 fand die Abschlussagung in Freiburg statt, bei der auch eine grundlegende Diskussion über die Mediävistik hinaus ihren Platz fand. Die vorliegenden Essays von Sonja Glauch, Harald Haferland und Markus Stock basieren auf Beiträgen zu dieser Tagung; auch die beiden Respondenzen von Karin Kukkonen und Stephan Packard nahmen bereits in den Abschlusskommentaren der Tagung ihren Anfang. Von der Erzähltheoretikerin und Komparatistin Karin Kukkonen (Oslo), deren Forschungsschwerpunkte unter anderem auf dem Gebiet des Comics und des 18. Jahrhunderts liegen, und dem Medienkulturwissenschaftler Stephan Packard (Köln), der ebenfalls zu Comics, aber auch zu Themen der Fiktionalität und Virtualität arbeitet, wurde die gesamte Tagung aus kritisch-distanzierter Perspektive begleitet und kommentiert. Die Auseinandersetzung mit den Expertinnen und Experten, die außerhalb der Mediävistik arbeiten, erwies sich als äußerst gewinnbringend: Fragen nach Kontinuität und Alterität von Erzählstrukturen

oder nach der Notwendigkeit einer allgemeinen, ahistorischen Erzähltheorie wurden durch den Blick ›von außen‹ einmal mehr erhellend diskutiert. Alle Beteiligten waren gleichsam gezwungen, scheinbar gefestigte Annahmen des mediävistischen Erzählens zu hinterfragen. Im Mittelpunkt standen dabei ›große‹ Themen, wie das vorliegende Triptychon deutlich macht: Welche Rolle spielt Unzuverlässigkeit im mittelalterlichen Erzählen (Glauch), inwiefern ist Erzählen ›wahrscheinlich‹ bzw. von Parametern des (Un-)Wahrscheinlichen geprägt (Haferland)? In welchem Maße lässt sich das Erzählen in Schemata als produktiver Prozess fassen (Stock)? Als ebenso kontrovers wie fruchtbar erweist sich Sonja Glauchs Problemaufriss des Bezugs einer Narratologie zu einer wie auch immer gearteten Narrativik. Inwiefern diese Unterscheidung unser Verständnis von Erzähltheorie und historischer Narratologie bzw. von zeitlosen, übergeordneten Kategorien und historischer Spezifik neu konfigurieren könnte, zeigt die intensive Auseinandersetzung von Kukkonen und Packard mit Glauchs Thesen. Über die Beiträge und die beiden Kommentare hinaus sei dazu aufgerufen, verstärkt interdisziplinär und vor allem vermehrt auch epochenübergreifend das Erzählen in mittelalterlichen Kontexten zu diskutieren und immer wieder neu zu hinterfragen.

Anschrift der Autorin:

JunProf. Dr. Eva von Contzen
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Englisches Seminar
Rempartstr. 15
79085 Freiburg
E-Mail: eva.voncontzen@anglistik.uni-freiburg.de